

Inhalt

Einleitung.....	7
Raum.....	11
Eine illustrative Therapie.....	13
Teil I: Die theoretischen Grundlagen der KPT.....	17
1. Eine Welt konstruieren.....	18
2. Die Funktion der Fiktion.....	19
3. Persönliches Wissen.....	20
4. Leben an der Grenze.....	23
5. Die Neudefinition der Realität.....	25
6. Leben innerhalb der Sprache.....	27
7. Die Dekonstruktion des Selbst.....	28
8. Systeme innerhalb von Systemen: Das epigenetische Modell..	31
9. Die Kontextualisierung von Störungen.....	34
Teil II: Die praktischen Grundlagen der KPT.....	41
10. Die Annäherung an Kernprobleme durch Laddering.....	43
11. Die Kartierung sozialer Ökologien von Bedeutung mithilfe des Schleifeninterviews.....	49
12. Die Kartierung von Konstruktnetzwerken durch Repertory Grids.....	53
13. Die Erfassung emotionaler und relationaler Themenbereiche durch Selbstkonfrontation.....	55
14. Nachdenken über das Selbst durch Spiegelarbeit.....	60
15. Die Aufmerksamkeit von sich auf andere richten.....	65
16. Der Spur des Affekts folgen.....	70
17. Der Vorrang der Erfahrung vor der Erklärung.....	73
18. Auf die Welle aufspringen.....	74
19. Die Macht der Poesie nutzen.....	76
20. Hinreichende Struktur anstreben.....	79
21. Sich entwickelnde Ziele verfolgen.....	81

22.	Die Reflexivität der Klienten fördern	83
23.	Sich mit dem Widerstand anfreunden	85
24.	Hausaufgaben einsetzen	87
25.	Die Pro-Symptom-Position artikulieren.....	88
26.	Das Selbstnarrativ neu schreiben	95
27.	Das Ende zelebrieren	99
28.	Ist psychotrope Medikation Teil der Lösung oder Teil des Problems?.....	101
29.	Die Einordnung konstruktivistischer Therapien im globalen Kontext	104
30.	Eine integrative Praxis konstruieren	109
	Schlusswort	125
	Literatur	127
	Index	135